



Julia Goddard/Die Posaune

Ein Vorspiel zu den Waffen des Dritten Weltkriegs

Die prophetischen Beschreibungen der Kriegsführung in der Bibel beginnen, in den heutigen Schlagzeilen aufzutauchen.

- Josue Michels
- [01.09.2025](#)

Wir sind in eine neue Ära der Kriegsführung eingetreten, in der die Größe einer Nation, ihre Bevölkerung und sogar ihre militärischen Arsenale von der Geschwindigkeit der technologischen Innovation überschattet werden. Kriege werden zunehmend von Maschinen geführt werden – und doch wird kein Konflikt ohne verheerende menschliche Verluste entschieden werden.

Bemühungen, die kommenden militärischen Konflikte vorherzusagen, können nur an der Oberfläche eines sich schnell verändernden Schlachtfeldes kratzen. Doch die biblische Prophezeiung enthüllt die wichtigsten und erstaunlichsten Details über die Kriege der Zukunft. Heute stimmen die Realitäten der modernen Kriegsführung genau mit der Prophezeiung überein. Wenn es jemals eine Zeit gab, Gottes prophetische Warnungen zu beherzigen, dann ist es jetzt.

Der Überraschungsangriff der Ukraine auf Russland am 1. Juni und Israels lähmender Angriff auf den Iran am 13. Juni geben einen Vorgeschmack auf die Kriege der Zukunft.

Operation Spinnennetz

Sowohl Napoleon Bonaparte als auch Adolf Hitler mussten sich nach der Eroberung ganzer Landstriche Europas in den Weiten Russlands geschlagen geben. Doch am 1. Juni erhielt der scheinbar unüberwindliche Feind einen peinlichen Schlag von einer Nation, die als militärisches Leichtgewicht gilt: Die Ukraine.

Erst durch die technologischen Fortschritte der letzten fünf Jahre wurde dies möglich.

PT_DE

Unter dem Codenamen Spiderweb führte die Ukraine einen groß angelegten Drohnenangriff durch, der mehrere Luftwaffenstützpunkte tief auf russischem Territorium angriff. Es handelte sich um 117 Drohnen mit Ego-Perspektive, die in mobilen Holzkabinen auf Lastwagen mit ferngesteuerten Dächern versteckt waren. Die Drohnen wurden in der Nähe von Flugplätzen in Sibirien und der Arktis gestartet und trafen strategische Flugzeuge, die russische Atombomben transportieren sollten.

Hitlers Luftwaffe konnte nur Moskau erreichen und richtete dort nur begrenzten Schaden an. Der Luftwaffenstützpunkt Belaja in der Oblast Irkutsk, einer der von ukrainischen Drohnen angegriffenen Stützpunkte, liegt jedoch rund 4000 Kilometer hinter Moskau.

Mit Hilfe künstlicher Intelligenz zielten die Drohnen unter anderem auf Waffenmasten mit Marschflugkörpern und Überflügeltanks, um maximalen Schaden anzurichten, schrieb die *Kyiv Post* am 2. Juni. Die Ukraine behauptete, sie habe 41 Flugzeuge beschädigt oder zerstört und 34 Prozent der strategischen Marschflugkörper Russlands außer Gefecht gesetzt, wodurch ein Schaden von 7 Milliarden Dollar entstanden sei. Unterschätzen Sie niemals die neuesten militärischen Innovationen.

Im Jahr 2024 schrieb *Time*: „Der Krieg war schon immer ein Motor für Innovationen, von der Armbrust bis zum Internet, und in der modernen Ära hat die Privatwirtschaft entscheidend zu Durchbrüchen wie der Atombombe beigetragen. Aber die Zusammenarbeit zwischen ausländischen Technologieunternehmen und den ukrainischen Streitkräften, die nach eigenen Angaben in jedem Bataillon einen Software-Ingenieur stationiert haben, führt zu einer neuen Art von Experimenten mit militärischer KI. Das Ergebnis ist eine Beschleunigung des ‚bedeutendsten grundlegenden Wandels im Charakter des Krieges, der jemals in der Geschichte verzeichnet wurde‘, sagte General Mark Milley, ehemaliger Vorsitzender der Joint Chiefs of Staff, letztes Jahr vor Reportern in Washington“ (8. Februar 2024).

Eine neue Art von Experimenten mit militärischer KI steht vor der Tür, und die meisten Menschen sind ahnungslos, wie zerstörerisch sie sein werden. „Wir sollten besser darauf achten, was ‚die bedeutendste grundlegende Veränderung des Charakters des Krieges, die jemals in der Geschichte aufgezeichnet wurde‘ sein könnte!“ schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, im Februar 2024. „Technologische Fortschritte werden oft hochgespielt, aber ich glaube, dass es Gründe gibt, warum das hier nicht der Fall sein könnte“ („KI und das Ende der ‚Gegenseitig gesicherten Zerstörung‘“, *diePosaune.de*).

Er zitierte den Geschäftsführer von Palantir, Alex Karp, der sagte, KI könne „David erlauben, einen modernen Goliath zu schlagen“.

In gewisser Weise haben wir das bei dem Angriff der Ukraine auf Russland gesehen. Die vergleichsweise schwächere Ukraine versetzte dem militärischen Kraftpaket Russland einen tödlichen Schlag. Drohnen haben riesige Kampfflugzeuge zum Absturz gebracht.

„Aber letztlich geht es nicht darum, dass die Ukraine gegen Russland gewinnt“, schrieb Herr Flurry. „Die Ukraine ist zu einem ‚Labor‘ geworden, um sich auf viel größere Kriege vorzubereiten!“ (ebd.).

Operation Steigender Löwe

Mitte Juni verwandelte sich der Himmel über dem Nahen Osten in ein Kriegsgebiet, als Israel den Iran angriff und der Iran zurückschlug.

In der Schlacht um Großbritannien im Zweiten Weltkrieg erlitten die deutschen Bomber eine hohe Zahl von Verlusten. Aber zwischen Israel und dem Iran war es ein Krieg der Maschinen: Raketen und Drohnen gegen Abfangjäger. Menschliche Opfer gab es nur, wenn die Verteidigungsanlagen durchbrochen wurden. Israels Todesopfer hielten sich aufgrund des Präventivschlags gegen den Iran vom 13. Juni in Grenzen.

Am frühen Morgen griff Israel Dutzende von iranischen Militäranlagen an, um, wie Premierminister Benjamin Netanjahu es ausdrückte, „die nukleare und ballistische Bedrohung durch das islamische Regime zu vereiteln“.

Neben seinen 200 Kampffjets hat Israel Berichten zufolge auch „sprengstofftragende Quadcopter-Drohnen, Raketen und andere hochentwickelte Ausrüstung, die sich im Iran befindet, für Präzisionsangriffe auf iranische Nuklearwissenschaftler, Militärführer, Flugabwehrbatterien und Boden-Boden-Raketen“ eingesetzt (*Times of Israel*, 15. Juni).

Die Operationen beruhten auf „bahnbrechendem Denken, kühner Planung und dem chirurgischen Einsatz fortschrittlicher Technologien, Spezialkräften und Agenten, die im Herzen des Irans operierten und dabei den Augen der lokalen Geheimdienste entgingen“, so ein Sicherheitsbeamter.

Israel hatte die Drohnen mit Hilfe von Lastwagen, Frachtcontainern und sogar Koffern in den Iran geschmuggelt, berichtete das *Wall Street Journal*. In einer Meisterleistung hatten die israelischen Streitkräfte eine geheime Drohnenbasis im Iran eingerichtet.

Der Sprecher der israelischen Verteidigungskräfte, Brig.-Gen. Effie Defrin gab am 16. Juni bekannt, dass die Luftwaffe ein Drittel der iranischen ballistischen Raketenwerfer zerstört hat, insgesamt 120. Ohne diesen Präventivschlag hätte der Iran jeden Tag Dutzende weiterer Raketen abfeuern können, die das israelische Verteidigungssystem überwältigen und Hunderte von Menschenleben fordern könnten.

Man kann sich nur vorstellen, welche Zerstörungen der Iran hätte anrichten können, wenn er genug Uran angereichert hätte, um Atomsprenköpfe auf seine Raketen zu montieren. Wäre auch nur eine einzige Bombe durch die israelische Luftabwehr gedungen, hätte es Hunderttausende von Opfern gegeben.

Der iranische Angriff wäre noch katastrophaler ausgefallen, wenn das Regime das erreicht hätte, was Israel geschafft hat: Nach nur vier Tagen Präzisionsangriffen auf die iranische Luftabwehr und Raketensysteme erklärte Israel die Luftüberlegenheit über Teheran und ließ die iranische Hauptstadt ungeschützt und verwundbar zurück. Hätte der Iran diese Aktion durchgeführt, wären die israelischen Städte dem iranischen Regime ausgeliefert gewesen, das geschworen hat, sie

auszulöschen. Israel hätte dann aufgehört zu existieren.

Mit seinen fast 90 Millionen Einwohnern und einer Landfläche von 1 600 000 Quadratkilometern scheint der Iran die überlegene Macht zu sein, verglichen mit Israels 9 Millionen Einwohnern und 22 000 Quadratkilometern. Allerdings leidet der Iran seit Jahren unter kritischen Sanktionen, die seine militärischen Innovationen einschränken und seine Wirtschaft lähmen, während Israel Zugang zu den besten westlichen Systemen und eigenen Innovationen hat.

Israel ist zweifellos die überlegene Militärmacht. Anders als der Iran strebt sie jedoch keine Massenopfer an. Wenn es so wäre, wären die Ereignisse im Juni ganz anders verlaufen.

Stellen Sie sich vor, Israel hätte die zerstörerischen Ambitionen des Irans. Nachdem er die iranische Luftabwehr ausgeschaltet hätte, hätte er ein Sperrfeuer von Raketen tief in iranische Städte geschickt, Tausende von Menschen getötet und das Land ins Chaos gestürzt. Sie hätte ihre Kampffjets, U-Boote und ballistischen Raketen eingesetzt, um Atombomben auf die iranische Hauptstadt und andere Städte abzuwerfen. Innerhalb weniger Tage wäre der Iran in Schutt und Asche gelegt, und Israel hätte keine Angst vor Vergeltung.

Militärische Innovation in der Prophezeiung

„Künftige Kriege werden mit Sicherheit Atombomben und biologische Waffen beinhalten“, schrieb Herr Flurry. „Diese tödlichen Waffen können auf Flugzeuge und Drohnen montiert und in die ganze Welt geschickt werden. Stellen Sie sich vor, was sie tun könnten! covid-19 war eine *milde* biologische Waffe im Vergleich zu etwas, das sie mit einer dieser Drohnen schicken könnten. Einige Analysten warnen, dass künstliche Intelligenz zur Entwicklung von Biowaffen eingesetzt werden kann, die nur auf bestimmte Ethnien abzielen. Wir kennen nur einen Bruchteil der Waffen, die im Geheimen entwickelt werden ...“

„Eine Prophezeiung in Offenbarung 9 beschreibt die militärische Ausrüstung, die in diesem Krieg eingesetzt wird, als *Schwärme von Heuschrecken*. Könnten diese Heuschrecken Schwärme von verschiedenen Flugzeugen sein, die ihre Flugmuster durch KI koordinieren?“ („Die unbekannte Zukunft der künstlichen Intelligenz“, *diePosaune.de*)

Erst in unseren Tagen war es möglich, dass militärische Geräte in koordinierten Schwärmen wie Heuschrecken fliegen – obwohl die Bibel dies schon vor fast 2000 Jahren prophezeit!

Eine weitere Prophezeiung der modernen Kriegsführung findet sich in Habakuk 1, 8-10: „Seine Rosse sind schneller als die Panther und bissiger als die Wölfe der Steppe. Seine Reiter sprengen herbei. Seine Reiter kommen von ferne. Sie fliegen, wie die Adler eilen zum Fraß. Sie kommen allesamt, um Schaden zu tun; ihre Gesichter schauen nach vorn. Sie rafften Gefangene zusammen wie Sand. Sie spotten der Könige und verlachen die Fürsten. Alle Festungen sind ihnen ein Scherz; sie schütten Erde auf und erobern sie.“

Was ist „schneller als die Panther“, „bissiger als die Wölfe der Steppe“ und fliegt „wie die Adler eilen zum Fraß“? Herr Flurry erklärt: „Das ist eine unglaublich böse, zerstörerische Kraft – wie Abendwölfe, die alles fressen, was sie finden können, *sogar die Knochen ihrer Beute*. Können wir wirklich begreifen, was für eine gefräßige, tödliche Bestie das sein wird? Sie wird weitaus zerstörerischer sein als die Nazis des Zweiten Weltkriegs“ (*Abermals weissagen*).

Seit 80 Jahren hat die Welt die Schrecken eines globalen Atomkriegs vermieden. „Warum?“ fragte Herr Flurry. „Es war nicht die Liebe zum Nächsten. Es war die Angst vor der ‚gegenseitig zugesicherten Zerstörung‘ – die Wahrscheinlichkeit, dass ein Nuklearschlag auf einen nuklearen Gegenschlag treffen würde“ („KI und das Ende der ‚Gegenseitig gesicherten Zerstörung‘“).

Auch ohne Atomwaffen hat die Angst vor Vergeltung unzählige Kriege verhindert. Wenn ein Vergeltungsschlag die Zerstörung der eigenen Nation bedeuten könnte, ist die Abschreckung umso größer.

Aber die Bibel prophezeit, dass dieser Status quo im kommenden Krieg zunichte gemacht werden wird.

Hesekiel 7, 14 prophezeit: „Lasst sie die Posaune nur blasen und alles zurüsten; es wird doch niemand in den Krieg ziehen, denn mein Zorn ist entbrannt über all ihren Reichtum.“

„Mit anderen Worten“, schrieb Herr Flurry, „die Raketen, Flugzeuge und Drohnen werden nicht fliegen! Seit den 1990er Jahren habe ich geglaubt, dass sich dies auf die Auswirkungen eines Cyberangriffs beziehen könnte. Mit den jüngsten Fortschritten in der KI wird ein solcher lähmender Angriff viel wahrscheinlicher“ (ebd.).

Eine andere Endzeitprophezeiung fügt ein wichtiges Detail hinzu. „Wehe Assur, der Rute meines Zorns und dem Stecken meines Grimms! Ich sende ihn wider ein gottloses Volk und gebe ihm Befehl wider das Volk, dem ich zürne, dass er's beraube und ausplündere und es zertrete wie Dreck auf der Gasse“ (Jesaja 10, 5-6).

All diese Prophezeiungen beziehen sich auf dieselbe Nation, die Gott benutzen wird, um ein sündigendes Volk, die Nachkommen Israels, das Haus Jakob, zu korrigieren (Verse 20-21). *Israel* ist ein prophetischer Begriff für die Vereinigten Staaten und vor allem für Großbritannien. Assyrien bezieht sich auf das heutige Deutschland (für einen Beweis fordern Sie bitte ein kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*). „Amerika wird von der deutschen Militärtechnologie überrumpelt werden. Die Deutschen bewegen sich schnell, und in mancher Hinsicht sind sie den Amerikanern bereits voraus. Was wir in den Nachrichten sehen, ist nur ein Bruchteil dessen, was sich hinter den Kulissen abspielt, da bin ich mir sicher“ („Die unbekannte Zukunft der künstlichen Intelligenz“).

Deutsche Waffen im Blickpunkt

Auf Einladung von Generalinspekteur Alfons Mais trafen sich in der letzten Augustwoche 2024 die führenden Militärs aus 35 Ländern in Dresden, Deutschland. Das „10. Forum Europäischer Oberbefehlshaber von Landstreitkräften“ veranstaltete eine Waffenschau, bei der die Innovationen der deutschen Rüstungsindustrie im Mittelpunkt standen.

Eines der Highlights war das Skyranger-Luftabwehrsystem von Rheinmetall, das mit seiner 30-mm-Revolverkanone die kleinsten feindlichen Drohnen in einem Radius von 3 Kilometern und mit seinen vier Stinger-Raketen andere Luftziele in einer Reichweite von bis zu 9 Kilometern ausschalten kann.

„Die Taliban hatten keine Luftwaffe, als wir in Afghanistan waren“, kommentierte Mais. „Jetzt sehen wir im Ukraine-Konflikt, dass insbesondere der Einsatz von Drohnen einen gewaltigen Sprung gemacht hat – dass Drohnen auf dem Schlachtfeld allgegenwärtig sind. Deshalb müssen wir uns alle gegen die neue Bedrohung aus der Luft zur Wehr setzen.“

Laut *Bild* war der US-General Darryl A. Williams (inzwischen im Ruhestand) am meisten von der ferngesteuerten Haubitze 155 von Knuds beeindruckt, die ihr Ziel aus einer Entfernung von 54 Kilometern mit großer Genauigkeit treffen kann und dabei bis zu neun Schuss pro Minute abfeuert, während sie auf holprigem Gelände mit über 30 Kilometern pro Stunde fährt. „Ich bin seit 40 Jahren bei der US-Artillerie. Das ist ein Wendepunkt.“ Der Kommandeur der U.S. Army Europe and Africa fügte auf Deutsch hinzu: „Unglaublich. Das ist deutsche Ingenieurskunst.“

Unter Berufung auf ein geheimes Dokument berichtete der *Spiegel* 2024, dass Deutschland und Norwegen gemeinsam einen „durchsetzungs- und kampffähigen Überschall-Lenkflugkörper mit großer Reichweite von See zu See“ entwickeln wollen, der ab 2035 auf deutschen Fregatten eingesetzt werden soll. Die Zusammenarbeit wurde durch Russlands Einmarsch in die Ukraine und den angeblichen Einsatz von Überschallwaffen ausgelöst. Diese Waffen, die mit einem Vielfachen der Schallgeschwindigkeit fliegen, können an den Verteidigungssystemen vorbeifliegen. Dies untergräbt das Prinzip der gegenseitig zugesicherten Zerstörung, da sie die Fähigkeit des Gegners, Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen, ausschalten könnten.

Deutsche Technik ist weltberühmt. Aber in den Jahrzehnten seit dem Zweiten Weltkrieg wurde die militärische Ausrüstung nicht mit Stolz zur Schau gestellt. Das ändert sich jetzt.

Ende 2024 stellte Helsing die HX-2 vor, eine Präzisionsschlagdrohne mit einer Reichweite von 260 Kilometern. „Die fortschrittliche KI an Bord ermöglicht eine vollständige elektronische Kriegsführung und Störungsresistenz“, erklärte das Unternehmen. „Mehrere HX-2 können sich zu Schwärmen zusammenschließen, die von einem einzigen menschlichen Bediener gesteuert werden. Die Drohne kann in Massenproduktion zu einem Bruchteil der Kosten herkömmlicher Systeme hergestellt werden. Und Schwärme von Kampfdrohnen sollen das Potenzial haben, zerstörerischer zu sein als Atombomben und noch schwieriger abzuwehren.“

Aber Helsing gibt sich nicht mit der Eroberung des Himmels zufrieden: Eine der neuesten Innovationen des Unternehmens setzt KI-gesteuerte Drohnenschwärme in den Tiefen der Meere ein. Sein SG-1 Fathom „definiert die Überwachung des Untergrunds neu“, schreibt das Unternehmen. „Da es sich um ein Massenprodukt handelt, können Hunderte von SG-1s in großem Maßstab eingesetzt werden, um riesige Unterwassergebiete zu überwachen. ... [D]er Gleiter arbeitet in der Tiefe und in der gesamten Wassersäule. Er ist widerstandsfähig und energieeffizient und ermöglicht einen dauerhaften Betrieb von bis zu drei Monaten.“ Diese Unterwasserdrohnen sind derzeit unbewaffnet; der potenziell tödliche Schlag wird anderen militärischen Geräten überlassen. Aber auch das könnte sich ändern.

Im Februar hob *Fortune* arx Robotics hervor, ein weiteres in München ansässiges Start-up-Unternehmen mit doppeltem Verwendungszweck. „Seine Technologie hilft dabei, traditionelle militärische Ausrüstung wie Lastwagen und Panzer in unbemannte, autonome Fahrzeuge umzuwandeln“, schrieb *Fortune*. „Dies ermöglicht eine sicherere Aufklärung, Logistik und Bekämpfung in Hochrisikogebieten wie der ukrainischen Frontlinie.“

arx stellt auch Kleinroboter her und beliefert sechs europäische Länder, darunter die Bundeswehr. Die in der Ukraine getesteten und betriebenen Roboter sollen Soldaten in Kampfgebieten unterstützen, Nachschub transportieren oder den Feind ausspähen. Das Unternehmen hat sich vor kurzem eine bedeutende Investition aus dem nato-Innovationsfonds gesichert.

arx arbeitet eng mit einem anderen Start-up in der Nähe von München zusammen: Quantum Systems, ein Unternehmen, das Aufklärungsdrohnen herstellt. Quantum Systems hat auch in der Ukraine Erfahrungen mit der Entwicklung von Senkrechtstarter-Drohnen gesammelt, die russische Truppenstandorte ausspähen sollen.

Um in Zukunft Drohnen schnell in Serie zu produzieren, holt sich Deutschland auch Hilfe von außen. Das deutsche Unternehmen Rheinmetall und das US-amerikanische Start-up-Unternehmen Anduril Industries haben am 18. Juni eine strategische Partnerschaft geschlossen, um die Produktion von Drohnen und Raketenmotoren in Europa zu beschleunigen. Gemeinsam werden sie europäische Varianten von Andurils Barracuda (eine kostengünstige, serienmäßig hergestellte Drohne) und Fury (eine Hochleistungsdrohne für mehrere Einsätze) entwickeln.

Es ist kaum zu überschätzen, wie die Kombination aus dem Ukraine-Krieg und den KI-Entwicklungen das moderne Schlachtfeld verändert. Alte Waffensysteme werden erweitert, während völlig neue Technologien in nie dagewesener Geschwindigkeit entwickelt werden.

Nachdem Helsing die Lieferung von Tausenden von Kampfdrohnen für die Ukraine Ende 2024 angekündigt hatte, sagte der deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius gegenüber *Bild*: „Wir stehen in engem Dialog mit unseren ukrainischen Partnern und werden für die Bundeswehr Schlussfolgerungen ziehen können, wie dieser Drohnentyp effektiv eingesetzt werden kann. Das wird uns auch dabei helfen, unsere eigenen Drohnenfähigkeiten zu entwickeln.“

Unter Berufung auf einen anonymen europäischen Beamten schrieb die *Washington Post* am 19. April: „Die Strategie erlaubt es den nato-Ländern auch, die Ukraine als Testgebiet für die Entwicklung von Waffen, wie z.B. Drohnen, zu nutzen, mit denen sie nicht so viel Erfahrung haben ...“

Die deutsche Regierung hat Helsing beauftragt, den Eurofighter für die elektronische Kriegsführung fit zu machen und die KI-Infrastruktur für das Future Combat Air System bereitzustellen, das aus Schwärmen von Drohnen, Kampffjets, Frachtflugzeugen und Satelliten besteht.

Im Juni letzten Jahres unterzeichnete Airbus Defense and Space einen Rahmenvertrag mit Helsing, um die KI in einem zukünftigen Wingman-System voranzutreiben. Dabei handelt es sich um ein unbemanntes Kampfflugzeug, das zusammen mit bemannten Kampffjets eingesetzt werden soll.

„Die aktuellen Konflikte an Europas Grenzen zeigen, wie wichtig Luftüberlegenheit ist“, sagte Mike Schoellhorn, Geschäftsführer von Airbus Defence and Space. „Das Manned-Unmanned Teaming wird eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Luftüberlegenheit spielen: Mit einem unbemannten Wingman an ihrer Seite können Kampfpiloten außerhalb der Gefahrenzone operieren. Sie geben die Befehle und haben immer die Entscheidungsgewalt. Unterstützt von der KI übernimmt der Wingman dann die gefährlichen Aufgaben, einschließlich der Zielaufklärung und Zerstörung oder der elektronischen Störung und Täuschung feindlicher Luftabwehrsysteme.“

Wir bekommen tatsächlich eine Vorstellung davon, wie die biblisch prophezeiten „Heuschreckenschwärme“ aussehen werden, die sich aus verschiedenen Flugzeugen zusammensetzen, von den kleinsten bis zu den größten.

Als die Ukraine KI-Systeme testete, die Drohnen in die Lage versetzten, feindliche Ausrüstung zu erkennen, schenken nur wenige Aufmerksamkeit. Aber als sie den Abzug drückte, nahm die Welt dies zur Kenntnis. Wie viel mehr könnte Deutschland mit dieser Innovation erreichen? Winston Churchill warnte: „Vorsicht! Deutschland ist ein Land, das für militärische Überraschungen gut ist.“

Es ist wahr, dass Amerikas Militär für beeindruckende Fortschritte und Innovationen verantwortlich ist. Aber die biblische Prophezeiung warnt nicht vor amerikanischen Überraschungsangriffen, die einen Weltkrieg auslösen könnten. Er prophezeit insbesondere, dass Amerikas Militär durch einen ausländischen Blitzkrieg *neutralisiert* und *übertumpelt* wird, insbesondere durch einen von Deutschland geführten militärischen Moloch.

Das ahnungslose Opfer

American Rheinmetall Vehicles das autonome, unbemannte Bodenfahrzeug Mission Master SP an die USA geliefert hat. Marine Corps, demonstrierte es seine bewaffnete Variante in Fort Clinton, Ohio, im Februar 2024. Rheinmetall rühmte sich damit, dass das Fahrzeug „den Marines eine Vielzahl von ferngesteuerten Fähigkeiten bietet, darunter bewaffnete Aufklärung, Wachdienst, Feuerunterstützung, Flankensicherung, Abschirmung und mehr.“

„Und mehr“ könnte bedeuten, dass Deutschland die Tür öffnet, um sich auf spektakuläre Weise an seinem Feind aus dem Zweiten Weltkrieg zu rächen.

Die Ukraine und Israel haben in geheimen Operationen Drohnenteile nach Russland bzw. in den Iran geschmuggelt, um Drohnen im gegnerischen Land starten zu können. Aber Deutschland *hat bereits* überall in Amerika trojanische Pferde platziert.

American Rheinmetall ist eine Tochtergesellschaft des deutschen Automobil- und Rüstungsherstellers Rheinmetall, der 1944 bei einem Treffen der obersten Naziführer und anderer Führungskräfte der Industrie angewiesen wurde, den Nationalsozialistischen Untergrund zu unterstützen. Heute spielt es „eine zentrale Rolle bei der Modernisierung des US-Militärs“, heißt es auf seiner Website. Um diese Mission zu erweitern, hat es Ende 2024 Loc Performance Products übernommen.

Was könnte Rheinmetall tun, um einen Überraschungsangriff auf seinen ahnungslosen Kunden durchzuführen?

Ein weiteres Beispiel für das törichte Vertrauen der USA in Deutschland ist die Zustimmung des Kongresses und der Aufsichtsbehörden zur Übernahme von Monsanto durch die Bayer AG im Jahr 2018. Die Geschichte der Bayer AG geht auf die IG Farben zurück, das berühmte Chemieunternehmen, das Hitler half und das Gas für die Vernichtungslager herstellte.

Was, wenn ein Überraschungsangriff nicht von einem Feind auf dem Schlachtfeld ausgeht, sondern von einem vermeintlichen Verbündeten, der nicht nur Monate, sondern Jahrzehnte lang geplant hat? Was ist, wenn dieser Verbündete die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt ist und in der Vergangenheit Weltkriege ausgelöst hat?

Nehmen Sie anstelle von 100 Angriffsdrohnen 100 000 oder sogar eine Million, verteilt über ein ahnungsloses Land. Stellen Sie sich den Angriff in Verbindung mit einem unbemannten Bodenfahrzeug 1000 Rheinmetall Mission Master SP vor, das mit einer Vielzahl von Waffen bewaffnet ist, die auf Töten und Zerstören programmiert sind. Hinzu kommen Drohnen von Bayer,

die nicht die üblichen Pestizide, sondern tödliche Gifte versprühen.

Ihr erstes Ziel könnten militärische Luftwaffenstützpunkte, Radaranlagen, Stromnetze, Städte und Spitzenpolitiker sein – während ein gleichzeitiger groß angelegter Cyberangriff die Verteidigung der Nation lahmlegt und autonome militärische und zivile Fahrzeuge, Drohnen und Maschinen Amok laufen lässt.

Stellen Sie sich einen Überraschungsangriff vor, gefolgt von 100 schweren, mit kompakten Nuklearsprengköpfen bewaffneten Drohnen, die in koordinierten Angriffen militärische Einrichtungen auslöschen. Inzwischen zielen Schwärme von Unterwasserdrohnen auf U-Boote, Kriegsschiffe, Flugzeugträger und zivile Boote.

Kombinieren Sie einen solchen Angriff mit dem, was das Völkerrecht verbietet: chemische und biologische Kriegsführung. Stellen Sie sich vor, dass Drohnen manipulierte Viren über überfüllten Städten verteilen; andere setzen farb- und geruchlose Gifte in Stauseen, Flüssen und Ackerland frei. Felder mit Nutzpflanzen werden nicht nur ungenießbar, sondern auch tödlich giftig. Wasserhähne verwandeln sich von Quellen des Lebens in Instrumente des Todes.

Stellen Sie sich vor, Sie wissen nicht, ob Ihr nächster Atemzug, Ihr nächstes Getränk oder Ihr nächster Bissen Ihr letzter sein könnte.

Das daraus resultierende Chaos würde die Nation zu einem leichten Ziel für ein hochentwickeltes Militär machen, das Hyperschallraketen (die Deutschland und viele andere Nationen ebenfalls entwickeln) und Kampffjets einsetzt, die Präzisionsschläge auf alles abfeuern, was der erste Angriff verpasst. Wenn die Bodeninvasion mit autonomen Panzern und verstärkten menschlichen Soldaten kommt, haben die meisten Verteidigungsanlagen bereits kapituliert und die große Mehrheit der Bürger wäre bereit, die weiße Flagge zu schwenken.

Welche erschreckenden Möglichkeiten Sie sich auch immer vorstellen mögen, sie werden in der modernen Kriegsführung schnell zur Realität. Die KI könnte nicht nur die Durchführung solcher Angriffe ermöglichen, sondern auch die Lehren aus Tausenden von Jahren der Kriegsführung nutzen, um den teuflischsten Kriegsplan der Geschichte auszuarbeiten.

Futuristische Kriegsführung prophezeit

Niemand will sich vorstellen, was ein totaler moderner Krieg für die Menschheit bedeuten würde. Doch die Bibel warnt davor, dass Gott diesen Alptraum seinen Lauf nehmen lässt, damit wir die Folgen unserer Rebellion gegen Ihn am eigenen Leib erfahren.

Jesus Christus nannte die Zeit, die vor uns liegt, eine „große Bedrängnis“ (Matthäus 24, 21). Er sagte, dass niemand überleben würde, wenn Er nicht eingreift (Vers 22).

Das ist es, was Gott braucht, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu gewinnen. Aber beachten Sie: „Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen. Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Stämme der Erde und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (Verse 29-30).

Alle Instrumente des Krieges werden bei der Wiederkunft Christi wie ein Kinderspiel erscheinen. Mit übernatürlicher Macht wird Er für immer mit dem Krieg in der Welt aufhören.